DS- GVO für Bürger, Vereine, Unternehmen kompakt

Bearbeitungsstand 01.06.2018 Fassung 1.0.

Malte Jörg Uffeln

Mag.rer.publ. Mediator (DAA) MentalTrainer

Lehrbeauftragter

Fortbildung in Krisenpädagogik nach Prof. Dr. Bijan Amini

Rechtsanwalt (Zulassung ruht nach § 47 BRAO)

www.maltejoerguffeln.de

Mein Service für Sie:

- ✓ Vortrag zur DS- GVO Fassung 6.0. (01.06.2018)
 - ✓ Vortrag über Bürgerrechte im Datenschutz
- ✓ AUFSATZ zum Thema DS- GVO... Was jetzt getan werden muss !
 - ✓ AUFSATZ zu Art. 6 Abs. 1 lit. f.) DS- GVO
 - ✓ CHECKLISTE zur DS- GVO im kostenfreien download unter
 - ✓ DS- GVO für Vereine 6 Folien in 6 Minuten

www.maltejoerguffeln.de

I.

Warming Up

Warming Up... I

Ein Fall aus der Praxis (Quelle: 45. Tätigkeitsbericht des Hessischen Datenschutzbeauftragten 2016 Ziff. 4.1.1., S. 89)

- HJV (Hessischer Judo-Verband e.V.)

„Videoaufzeichnungssystem“ (Wettkampf zwischen Athleten, keine Löschung der Aufzeichnungen auf dem jeweiligen Laptop nach Ende Wettkampf!“

- Später: **Verwendung der Aufnahmen zu Schulungszwecken** ohne Mitteilung an „Betroffene“

- Kampfrichter nicht vollständig auf Datengeheimnis verpflichtet (§ 5 BDSG)

Warming Up II

DFB- Pokalfinale 2018

Videobeweis-Wirbel: FC Bayern um Elfmeter gebracht? So reagiert das Netz

War das eine Fehlentscheidung? Dem FC Bayern München wird im Finale um den DFB-Pokal ein Elfmeter in der Nachspielzeit verwehrt - nach Videobeweis-Entscheidung. Die Bayern verlieren daraufhin das Finale - und sind sauer.

<http://www.sportbuzzer.de/artikel/videobeweis-drama-fc-bayern-um-elfmeter-gebracht-so-reagiert-das-netz/>

Weiterführende Links:

www.bfdi.bund.de

www.lida.bayern.de

www.datenschutz.hessen.de

www.datenschutz.de

www.duesseldorfer-kreis.de

www.datenschutzbeauftragter-info.de

II.

**Die Rechtsprechung des
Bundesverfassungsgerichts
zum Datenschutz**

Volkszählungsurteil

**„ Grundrecht auf
informationelle
Selbstbestimmung “**

(BVerfGE 65,1 ff.)

„Mit dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung wären eine Gesellschaftsordnung und eine diese ermöglichende Rechtsordnung nicht vereinbar, in der Bürger nicht mehr wissen können, wer was wann und bei welcher Gelegenheit über sie weiß. Wer unsicher ist, ob abweichende Verhaltensweisen jederzeit notiert und als Information dauerhaft gespeichert, verwendet oder weitergegeben werden, wird versuchen, nicht durch solche Verhaltensweisen aufzufallen. [...] Dies würde nicht nur die individuellen Entfaltungschancen des Einzelnen beeinträchtigen, sondern auch das Gemeinwohl, weil Selbstbestimmung eine elementare Funktionsbedingung eines auf Handlungsfähigkeit und Mitwirkungsfähigkeit seiner Bürger begründeten freiheitlichen demokratischen Gemeinwesens ist. **Hieraus folgt: Die**

freie Entfaltung der Persönlichkeit setzt unter den modernen Bedingungen der Datenverarbeitung den Schutz des Einzelnen gegen unbegrenzte Erhebung, Speicherung, Verwendung und Weitergabe seiner persönlichen Daten voraus Dieser Schutz ist daher von dem Grundrecht des Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG umfasst. **Das Grundrecht gewährleistet insoweit die Befugnis des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten zu bestimmen.“**

III.

Grundprinzipien

Die LOGIK des
Datenschutzes:

VERBOT mit
Erlaubnisvorbehalt

Grundsatz der Verhältnismäßigkeit

***verlangt stets eine Güterabwägung
der Rechte des Betroffenen zu den
Zwecken des Vereins***

Rechte des Betroffenen

- ***Recht auf informationelle Selbstbestimmung***
- ***Schutzgrad personenbezogener (auch sensibler) Daten***
 - ***weitere Grundrechte/Rechtsgüter***
(bspw. Unverletzlichkeit der Wohnung, Post- und Fernmeldegeheimnis, Sozialdatenschutz)

Zwecke des Vereins

- ***Auslegung §§ 1,2 der Satzung***
- ***Zweckfestlegung und – bindung; Haupt- und Nebenzwecke***
- ***technische und organisatorische Maßnahmen nach dem Stand der Technik***
- ***Sanktionen (Androhung, Vollstreckung)***

IV.

„Keine Panik“ „Runter vom Hype“

**Kurzresümee und Entwicklungen im
Datenschutz**

DS- GVO für Vereine und Verbände auf den Punkt gebracht !

- 1. Zuständigkeit für Datenschutz und Datensicherheit im Vorstand klären**
 - 2. Einwilligungserklärung prüfen/neu fassen**
 - 3. Datenschutzklausel in die Satzung aufnehmen bzw. neu fassen**
 - 4. ggf. Datenschutzbeauftragter benennen und der Aufsichtsbehörde melden**
 - 5. Anbieterkennzeichnung „Impressum“ prüfen/neu fassen (Homepage und social media)**
 - 6. Verarbeitungsverzeichnis führen;**
- DS- GVO-Ordner anlegen !!!! Abläufe dokumentieren!!!**

Erwartungen der Datenschutzbehörden an Datenverarbeiter

Prüfpunkte: Wo/wie wird hingesehen ?

- ✓ **Bestandsaufnahme der Datenverarbeitungsvorgänge (IST- Analyse)**
 - ✓ **Prüfung der Legitimationen („Einwilligungen“)**
- ✓ **Erfüllung der Informationspflichten (bspw. Datenschutzklausel in der Satzung)**
 - ✓ **Führen eines Verfahrensverzeichnisses**

Künftige Prüfungen (ab 25.5.2018) ?

„Vom situativen Eingreifen zur systematischen Kontrolle !!!“

V.

Ziele der DS- GVO

Art. 288 AEUV

„Die Verordnung hat allgemeine Geltung. Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat“

(Kritik: Verordnung mit Richtliniencharakter!)

Art. 8 GRCh der EU

*(1) Jede Person hat das **Recht auf Schutz** der sie betreffenden personenbezogenen Daten.*

*(2) 1Diese Daten dürfen nur nach **Treu und Glauben** für festgelegte Zwecke und mit **Einwilligung** der betroffenen Person oder auf einer **sonstigen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet** werden. 2Jede Person hat das Recht, **Auskunft** über die sie betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die **Berichtigung** der Daten zu erwirken.*

(3) Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von einer unabhängigen Stelle überwacht.

Art. 1 DS- GVO

- **Schutz** von Menschen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr der Daten
- **Schutz** der Grundrechte und Grundfreiheiten von Menschen

Nicht geschützt: Verstorbene (Problem bei Chroniken! Aber: postmortales Persönlichkeitsrecht. Beachte § 22 Satz 3,4 KUG)

VI.
DS- GVO
Grundwissen

Zulässigkeit der Datenverarbeitung

Erlaubnistatbestände des Art. 6 I DS- GVO

(a) Einwilligung

(b) Vertrag und vorvertragliche Maßnahmen

(c) Rechtliche Verpflichtungen

(d) Lebenswichtige Interessen

(e) Öffentliches Interesse, Ausübung öffentlicher Gewalt

(f) Berechtigte Interessen eines Verantwortlichen oder Dritten

BEACHTEN: Art 6 Abs. 1 lit. f.) DS- GVO gilt nicht für Behörden

1.

Einwilligung (Consent)

(Definition in Art. 4 Nr. 11 DS-GVO;

Art. 2 lit.h DSLR)

**„Das Maß der Rechtmäßigkeit der
Datenverarbeitung“**

„Einwilligung“ der betroffenen Person jede **freiwillig** für den **bestimmten Fall**, in **informierter Weise** und **unmissverständlich** abgegebene **Willensbekundung** in Form einer **Erklärung** oder einer **sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung**, mit der die betroffene Person **zu verstehen gibt**, dass sie mit der **Verarbeitung** der sie betreffenden **personenbezogenen Daten einverstanden** ist.

Einwilligung = vorherige Zustimmung

- **stets vor der Verarbeitung!**
- **unmissverständlich, auch durch
Mausklick!**

Wirksamkeitsvoraussetzungen:

Freiwillige(freely given) spezifisch informierte eindeutige Handlung ohne Zwang!

➤ **Freiwilligkeit und Kopplungsverbot**

(nicht erforderliche Daten dürfen nicht erhoben werden, keine allgemeine Datensammlung)

➤ **Informiertheit** (konkreter Fall, Erklärung in Kenntnis der Sachlage)

➤ **Schriftlich oder elektronisch oder mündlich**

2.

**Rechtmäßigkeit der
Datenverarbeitung
(Art. 6 DS- GVO)**

Betroffener muss wissen

- ✓ **WER** soll die Daten nutzen dürfen ?
- ✓ **WELCHE** Daten sollen genutzt werden ?
- ✓ **Zu WELCHEM ZEITPUNKT** sollen die Daten genutzt werden dürfen?
- ✓ **Darf der Verarbeiter die Daten weitergeben und wenn ja an wen konkret ?**
- ✓ **WIE LANGE** darf die Nutzung andauern ?

MERKSÄTZE

1. Nachweis über Einwilligung muss der verantwortliche Datenverarbeiter (Verein, Verband) führen

2. (Er-)neu(t)e Einwilligung kann „später“ bei Zweckänderungen erforderlich sein

(Beispiel: Dachverband verlangt weitere Mitgliederdaten)

3. Der Betroffene muss die Einwilligung jederzeit widerrufen können (Art. 7 Abs. 3 DS- GVO)

Formen der Einwilligung

- ✓ schriftlich
- ✓ elektronisch
- ✓ Mündlich
- ✓ sonst eindeutigen bestätigenden Handlung (or by a clear affirmative action) =
konkludent (schlüssiges Handeln)

Problem: Nachweispflicht !!

MERKE:

- **Schweigen und Untätigkeit sind keine Erklärung
(ErwG 32)**
 - **Dulden ist keine Handlung**

Praxisfall Fotos

- **„Anlächeln“ des Fotografen ist keine Einwilligung**
- **„Betreten“ eines videoüberwachten Gebietes ist keine
Einwilligung**

Fiktive Einwilligung geht nicht!

Widerspruchslösung qua Satzung

Einwilligung wird unterstellt, wenn nicht widersprochen wird, geht nicht!!!

**MUSTER einer
Einwilligungserklärung**

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/datenschutz-im-verein/>

„Intellektualität“/Sprache ?

- ✓ klar und einfach
- ✓ keine Verschleierung von Tatsachen
 - ✓ Keine Schachtelsätze
- ✓ Vermeidung von Fachvokabular

VII.

Datenminimierung

Grundsatz der Datenminimierung

(alt: § 3 a BDSG; Datenvermeidung, Datensparsamkeit)

- **Verringerung der Anzahl der verarbeiteten Daten**
- **Verringerung der Anzahl der Nutzungen
(Rechtswidrigkeit von
Mehrfachauswertungen)**
- **Verringerung der Anzahl der Betroffenen**
- **Bereitstellung der Daten zum Lesen auf dem
Bildschirm ohne Ausdruck**

VIII.

Unterrichtungspflichten des Datenverarbeiters

Datenschutzrechtliche Unterrichtung (Art. 13 I, II DS- GVO)

Informationspflichten des Datenverarbeiters

Beachte:

Nichterfüllung der Pflicht ist bußgeldbewehrt!

LINK:

Informationsblätter

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/orientierungshilfen-merkblätter/>

Hinweispflichten

- Name , Kontaktdaten des Verantwortlichen
- Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
 - Konkrete Zwecke der Verarbeitung
 - Rechtsgrundlage der Verarbeitung
 - Berechtigte Interessen (Art. 6 DS- GVO)
- Empfänger/Kategorien von Empfänger der Daten
- Absicht über Drittlandtransfer (Mitgliederverwaltung in einer cloud)
 - Speicherdauer der personenbezogenen Daten
 - Belehrung über Betroffenenrechte
- Hinweis auf jederzeitiges Widerrufsrecht der Einwilligung
- Hinweis auf Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

IX.

**Datenportabilität
(Art. 20 DS-GVO)**

**Der Bürger hat ein Recht auf
Datenübertragbarkeit!**

Rechtsanspruch

**(Herausgabeanspruch) auf Erhalt eigener
personenbezogener Daten und
auf Übertragung in
Verarbeitungssystem eines
anderen Verantwortlichen**

**(selbst oder mittelbar von Verantwortlichem zu
Verantwortlichem)**

X.

**Recht auf Einschränkung
der Verarbeitung
(Art. 18 DS- GVO)**

„ Sperrung “ (alt: § 35 II BDSG)

Fälle:

- 1. Bestrittene Richtigkeit der Daten**
- 2. Unrechtmässige Verarbeitung**
- 3. Wegfall der Verarbeitungsnotwendigkeit**
- 4. Widerspruch gegen die Verarbeitung nach
Art. 21 Abs. 1 DS-GVO**

XI.

**Recht auf Vergessen
werden**

(Art. 17 Abs. 2 DS- GVO)

Art. 17 Abs. 1 DS- GVO

„Löschung“

Informationen Anderer über

- **alle Links**
- **Kopien und Replikationen**

XII.

Die Rechte des Bürgers....

Recht auf

- **Auskunft**
- **Löschung**
- **Berichtigung**
- **Einschränkung (Sperrung)**
- **Widerruf und Widerspruch**
- **Datenübertragbarkeit**
 - **Protokollierung**
- **Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde**
 - **Schadenersatz**

1.

**Recht auf Auskunft
(Art. 15 DS- GVO)**

- **„basales“ Recht**
- **Grundlage für weitergehende Ansprüche**
- **Anspruch auf umfassende Information betr. der personenbezogenen Daten und spezifischer Umstände der Datenverarbeitung**

- **„Ob“** der Datenverarbeitung
- **„Wie“** der Datenverarbeitung
- **„Was“** der Datenverarbeitung

Antrag an Verarbeiter

- formfrei
- Begründung nicht notwendig
 - „auch“ durch Vertreter

Verarbeitende Stelle:

„schleunige Bearbeitung“

(ähnl. Unverzögerlichkeitserfordernis)

2.

**Recht auf Löschung
(i.Z. m. Art. 16 DS- GVO)**

- **„Berichtigungsanspruch“**
- **„alte“ Information „löschen“**
- **„neue“- richtige- Information eintragen**

„Unrichtig“ sind solche Daten, die im Zeitpunkt der Geltendmachung des Berichtigungsanspruchs nicht mit der Tatsachenlage übereinstimmen.

3.

**Recht auf Berichtigung
(Art. 16 DS-GVO)**

4.

**Einschränkung der
Bearbeitung**

(Art. 18 DS-GVO)

„Sperrung“ (§ 3 IV BDSG)

- „Einschränkung“ auch „Sperrung“
- Unterrichtungspflicht des Verarbeiters

5.

**Widerspruch und Widerruf
(Art. 21 DS- GVO)**

- **„Widerspruch“ gegen rechtmäßige Verarbeitung**
 - **„unrechtmäßige Verarbeitung“:**
sofortige Lösungsverpflichtung(Art.17 DS- GVO)
 - **„Widerruf“ (Art. 7 DS- GVO):**
Rücknahme einer Einwilligung

6.

**Recht auf
Datenübertragbarkeit
(Art. 20 DS- GVO)**

- **„eigene Daten selbst übertragen“ von System zu System**
- **„Rückgabe der Datenkontrolle an Bürger“**

Zweistufiger Anspruch

- 1. „Herausgabeanspruch“**
- 2. „Übermittlungsanspruch“**

Format der Daten

- ✓ strukturiert (techn.)
 - ✓ gängig (techn.)
- ✓ maschinenlesbar(faktisch)

Beachte:

DS-GVO definiert Begriffe nicht !!!

ZIEL:

Interoperabilität!

7.

Protokollierung

(Arg. aus Art. 12 DS- GVO)

- **Schriftform, § 126 BGB**
- **elektronische Form, § 126 a BGB**
(qualifiz. Elektr. Signatur nach SigG)
- **Textform, § 126 b BGB**
- **andere vereinbarte Form, § 127 BGB**

8.

**Beschwerde bei der
Aufsichtsbehörde
(Art. 77 DS- GVO)**

- **behördlicher Rechtsschutz in jedem EU-Mitgliedsstaat**
- **Vertretung durch NPO (Art. 80 I DSGVO) zulässig**

„alt“: § 21 S. 1 BDSG

- **Anlehnung an Art. 17 GG**

- **„kein“ subjektives Recht auf Maßnahmen**
- **Behörde muss nach pflichtgemäßem Ermessen den Sachverhalt prüfen**
 - **keine bindende Bearbeitungsfrist**
- **Art. 78 II DS- GVO bei Untätigkeit (nach 3 Monaten)**

Art und Weise der Beschwerde

- ✓ formlos
- ✓ mündlich, per e-mail
- ✓ kurze Darstellung des Lebenssachverhaltes

Beachte:

Beschwerde ist unentgeltlich!

9.

Schadenersatz

Haftung, Sanktionen

(Art. 82 DS- GVO)

9.1.

Zivilrechtliche Haftung

➤ **Art. 82 DS- GVO**
„Verschuldenshaftung“

**Ersatz materieller und immaterieller
Schäden**

- **Art. 82 DS- GVO eigenständige
deliktische Haftungsnorm**

Kasuistik materieller Schäden

- nicht gewährter Kredit
- fehlgelaufene Reisebuchung
- unbefugte Datennutzung durch Dritte mit wirtschaftlichem Gewinn
- unbefugte kommerzielle Nutzung eines Bildnisses

Kasuistik immaterieller Schäden

- **Beeinträchtigung von Persönlichkeitsrechten**

9.2.

Haftung für Ordnungswidrigkeiten

(Artt. 83, 84 DS- GVO)

- **Bußgeld bis zu € 20.000.000,00**
- **Bußgeld bis zu 4 % des weltweiten Jahresumsatzes**

XIII.

Vorgehensweisen bei Datenschutzverstößen

1.

**Beschwerde bei der
Aufsichtsbehörde**

2.

Verbandsklage

**Vertretung eines „Betroffenen“
durch einen Verband
(s.a. nationales Recht;
UKlaG)**

3.

Schadenersatz, Strafe

Bußgeld

XIV.

Informationen zur DS- GVO

www.lida.bayern.de

Hilfreiche Literatur:

**Erste Hilfe zur Datenschutzgrundverordnung,
Das Sofortmaßnahmen- Paket, ISBN 978-3-
406-71662-1 € 5,50**

**Georg F. Schröder, Datenschutzrecht für die
Praxis, Beck im dtV , ISBN 978-3-423-51202-2
€ 20,50**

Vielen lieben

**Dank für ihre Aufmerksamkeit
und aktive Mitarbeit**

Ihr

Malte Jörg Uffeln

www.maltejoerguffeln.de